**Landeshauptstadt Düsseldorf**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

11.00 bis 18.00 Uhr

Geschlossen:

Montags

Sonderöffnungszeiten auf Anfrage

Eintritt in die Sammlungen

und Sonderausstellung

**„Bert Gerresheim.Geschichten“**

4 € / ermäßigt 2 €

Für Kinder und Jugendliche

bis 18 Jahren ist der Eintritt frei.

Freier Eintritt:

Happy Hour: Dienstag bis Samstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Sonntags

**Herzlich Willkommen!**

Als partizipatives Museum ist das Stadtmuseum Ihre Plattform für die Gestaltung urbaner Prozesse. Ausgehend von den europäisch bedeutenden Sammlungen der Ur- und Frühgeschichte bis heute können Sie bei uns nicht nur zu Betrachter\*innen, sondern auch zu Diskutant\*innen, Forscher\*innen und Designer\*innen Ihrer eigenen Stadt werden. Das Team des Stadtmuseums, der Freundeskreis des Stadtmuseums Düsseldorf e.V., der Bund Deutscher Architekten, BDA Düsseldorf, die Keyworker und weitere Partner\*innen präsentieren ein reichhaltiges Programm zu den Sammlungen von Kunst, Kunstgewerbe, Archäologie, Fotografie und Mode und zur aktuellen Ausstellung **"Bert Gerresheim.Geschichten“.**

Besuchen Sie das Stadtmuseum, gestalten Sie im Stadtmuseum und genießen Sie den Service des Stadtmuseums.

Eine inspirierende Zeit im Stadtmuseum wünscht Ihnen



Dr. Susanne Anna

Direktorin

**Sonderausstellung**

**9. Oktober 2020 - 3. Januar 2021
Bert Gerresheim.Geschichten
Eröffnung: 08. Oktober, 19 Uhr (online)**

Das Stadtmuseum veranstaltet zum 85. Geburtstag von Bert Gerresheim die erste umfangreiche Ausstellung in der Geburtsstadt des bedeutenden Düsseldorfer Bildhauers und Zeichners. Zu betrachten und zu berühren sind seine Plastiken und Zeichnungen aus seinem Atelierhaus. Entstanden sind diese künstlerischen Erzählungen im Zeitraum von 1950 bis 2020. Gemeinsam mit Video-, Foto- und Text-Geschichten der Bürger\*innen unter dem Hashtag #bertgerresheimgeschichten ist die Ausstellung im Stadtmuseum ein multimediales Erlebnis. Das Stadtmuseum freut sich auf alle Posts der Bürger\*innen und deren Geschichten für die Ausstellung auf Instagram.

In Kooperation mit der Kunstgießerei Schmäke.

Zur **Eröffnung** unter dem Link

[*www.duesseldorf.de/stadtmuseum/ausstellung/sonderausstellung*](http://www.duesseldorf.de/stadtmuseum/ausstellung/sonderausstellung)

**am 8. Oktober 2020 um 19 Uhr** sind Sie herzlich eingeladen.

Es sprechen:

* **Dr. Susanne Anna**

Direktorin Stadtmuseum

* **Eckhard Kranz**

Vorsitzender Freundeskreis Stadtmuseum

* **Michael Kortländer**

Vorsitzender VdDK 1844

* **Prof. Karl-Heinz Schmäke**

Kunstgießerei Schmäke

* **Bert Gerresheim**

Künstler

**Angebote zur Sonderausstellung**

**01. Novemer, 06. Dezember, 03. Januar**

**Öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung**

**Bert Gerresheim.Geschichten
Jeweils 15 Uhr**

**Hinweis:** Aufgrund der Pandemie gelten besondere Hygieneregeln zum Schutze aller. Die Führungen finden daher mit begrenzter Teilnehmerzahl in Form von Präsentationen im Ibach-Saal statt. Alle Teilnehmenden werden gebeten, den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten sowie einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Weitere Informationen gibt es vor Ort oder auf Nachfrage. Änderungen sind jederzeit möglich.

* **Ohne Voranmeldung, Eintritt frei!**

---------------------------------------------------------------------------

**01. November, um 13 Uhr**

**Führung für hörgeschädigte und gehörlose Menschen
Führung mit Gebärdensprachdolmetschenden durch die Sonderausstellung „Bert Gerresheim.Geschichten“**

**Hinweis:** Aufgrund der Pandemie gelten besondere Hygieneregeln zum Schutze aller. Die Führung findet daher mit begrenzter Teilnehmerzahl in Form einer Präsentation im Ibach-Saal statt. Alle Teilnehmenden werden gebeten, den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten sowie einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Weitere Informationen gibt es vor Ort oder auf Nachfrage. Änderungen sind jederzeit möglich.

* **Ohne Voranmeldung, Eintritt frei!**

---------------------------------------------------------------------------

**20. Oktober, 17. November, 15. Dezember**

**Jeweils 18 Uhr**

**Künstlergespräche mit Bert Gerresheim**

* **Ohne Voranmeldung, Eintritt frei!**

---------------------------------------------------------------------------

**27. Oktober, 24. November, 08. Dezember**

**Jeweils 11 Uhr**

**Künstlerexkursionen mit Bert Gerresheim, Freundeskreis Stadtmuseum in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt**

**Treffpunkte unter:** [**www.duesseldorf.de/stadtmuseum/freundeskreis**](http://www.duesseldorf.de/stadtmuseum/freundeskreis)

* **Ohne Voranmeldung, Eintritt frei!**

---------------------------------------------------------------------------

**Schulworkshops zur Sonderausstellung:**

**Hinweis:** Aufgrund der Pandemie gelten besondere Hygieneregeln zum Schutze aller. Die Workshops finden daher mit begrenzter Teilnehmerzahl im Ibach-Saal statt. Alle Teilnehmenden werden gebeten, den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten sowie einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Weitere Informationen gibt es vor Ort oder auf Nachfrage. Änderungen sind jederzeit möglich.

**Auf den Spuren der Stadtgeschichte mit den Werken Bert Gerresheims - Workshop: Farben für unsere "zweidimensionalen Denkmäler"!**
Gemeinsam wollen wir in der aktuellen Ausstellung "Bert Gerresheim. Geschichten" des Stadtmuseums und in einem Rundgang durch die Altstadt die spannenden Plastiken des Künstlers entdecken. Was erzählen sie uns über die Stadtgeschichte? Welche Symbole werden genutzt und wofür stehen sie? In einem anschließenden Kreativ-Workshop sucht sich jedes Kind sein Lieblingsdenkmal aus und skizziert dieses - ganz individuell interpretiert - zunächst mit dem Bleistift auf Papier - dann wird es bunt!

***1.-4. Klasse***  ***Dauer: 3 - 5 Stunden (individuell)***

**Was uns die Werke Bert Gerresheims erzählen - Workshop: Wie entsteht eine Plastik zur Stadtgeschichte?**
Dieser Workshop kann verkürzt an einem Termin oder als längerfristiges Projekt im Stadtmuseum umgesetzt werden. Nach einer Einführung in die Stadtgeschichte Düsseldorfs entdecken die Schülerinnen und Schüler in der aktuellen Ausstellung "Bert Gerresheim. Geschichten" und in einem Rundgang durch die Altstadt die vielfältigen Plastiken des Künstlers. In einem nächsten Schritt wird in einem Workshop eine eigene Plastik zur Düsseldorfer Stadtgeschichte entworfen und vom Papier auf das Material Lufttrocknender Ton übertragen. Wie lassen sich Inhalte am besten ins Dreidimensionale bringen? Findet Euren eigenen, individuellen Weg!  ***ab der 5. Klasse***  ***Dauer: von 3-5 Stunden (individuell verkürzt) bis 4 Einheiten à 2-3 Stunden***

* **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung /

Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement, eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de

* Der **Eintritt** für Schülerinnen und Schüler in das Stadtmuseum ist frei.
* Die Teilnahme an den Übungen und Workshops kostet 1 € pro Schüler und ist ab 9.00 Uhr möglich.
* **Buchung über Cornelia Hantschke:** cornelia.hantschke@duesseldorf.de / 0211-89-96495

**Programm**

**Social Networks**

Aktuelle News bei Twitter, mehrsprachige Infos und Bilder auf Instagram, chatten auf Facebook – das Stadtmuseum

nutzt die sozialen Netzwerke im Internet. Schnell und unkompliziert werden aktuelle Informationen verbreitet

und Bürger\*innen können stärker einbezogen werden.

× **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung / Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement, eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de

→ Weitere Informationen unter: http://www.duesseldorf.de/stadtmuseum/netzwerke/index.shtml

---------------------------------------------------------------------------

**Facebook:**

Das Stadtmuseum ist auf Facebook mit einer eigenen Seite vertreten. Dort angemeldet, können Sie Fan des Museums werden und erhalten stets aktuelle Nachrichten. Sie können außerdem aktiv am musealen Alltag teilhaben.

Zum Account des Museums: → <http://www.facebook.com/pages/STADTMUSEUM/351360490882>

**07. September / 05. Oktober / 02. November / 07. Dezember 2020 und 04. Januar 2021**

**Jeweils 16 Uhr**

**Die Montagsfrage**

Stellen Sie Ihr Wissen auf Facebook unter Beweis: Das Stadtmuseum lädt ein Foto oder den Ausschnitt eines Fotos hoch, auf dem ein Exponat unserer Sammlungspräsentation zu sehen ist. Sie können raten, googeln und diskutieren, um wen oder was es sich bei dem Dargestellten handelt, aus welcher Epoche das Objekt stammen könnte und wo die stadtgeschichtliche Relevanz liegt. Stadtmuseumsexperten sind hier klar im Vorteil!

Wir unterstützen die Diskussion und lösen das Rätsel am Ende auf.

Zum Account des Museums: → http://www.facebook.com/pages/STADTMUSEUM/351360490882

Viel Spaß!

**Twitter:**

Wir nutzen **Twitter**, um aktuelle Meldungen und Ankündigungen noch schneller an Sie zu verbreiten. Und das stets mit nur 280 Zeichen. Werden Sie „Follower“ des Stadtmuseums.

Zum Account des Museums: → <http://twitter.com/#!/Stadtmuseum_>

---------------------------------------------------------------------------

**Instagram**:

Auf Instagram präsentieren wir Ihnen Bildmaterial zu aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen des Stadtmuseums:

→ <https://www.instagram.com/stadtmuseum_duesseldorf/>

---------------------------------------------------------------------------

**Der Blog des Stadtmuseums**

Ein Blog ist ein virtuelles Tagebuch, in dem Informationen und Berichte veröffentlicht werden können. Es handelt sich zumeist um umfangreichere, wissenschaftliche Textinhalte. Dies können Ankündigungen zur nächsten Sonderausstellung, ein Bericht zu einer Großveranstaltung oder auch mal ein Blick hinter die Kulissen sein. Ein Blog grenzt sich somit von Plattformen wie Facebook und Co ab. Links, Fotos, Videos und Bildergalerien ergänzen die Textinhalte. Den Blog des Stadtmuseums können Internetnutzer als RSS-Feed abonnieren, um keinen geschriebenen Beitrag zu verpassen.

Der Blog des Stadtmuseums ist zu erreichen unter: → https://stadtmuseumduesseldorf.wordpress.com/

**Eintrittsfreie Familiensonntage**

**Hinweis:** Aufgrund der Pandemie gelten besondere Hygieneregeln zum Schutze aller. Die Führungen finden daher mit begrenzter Teilnehmerzahl in Form von Präsentationen im Ibach-Saal statt. Alle Teilnehmenden werden gebeten, den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten sowie einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Weitere Informationen gibt es vor Ort oder auf Nachfrage. Änderungen sind jederzeit möglich.

**Kuratorenführungen**

**einmal monatlich, sonntags, 15 Uhr**

Die Leiter\*innen der Sammlungen laden zum Dialog ein. Sie bieten wissenschaftliche Führungen zur Stadtgeschichte an. Nutzen Sie die Gelegenheit, das wissenschaftliche Team und seine Arbeit im Stadtmuseum näher kennenzulernen.

* Dr. Christoph Danelzik-Brüggemann, Leiter der Sammlungen 19. Jahrhundert /

Fotografischen Sammlung

* Sigrid Kleinbongartz M.A., Stellvertretende Direktorin / Leiterin der Sammlungen

Ältere Stadtgeschichte / Dokumentation

* Bernd Kreuter M.A., Leiter der Sammlungen 20./21. Jahrhundert / Grafischen Sammlung / des Stadttheoretischen Forums
* **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung

/Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement, eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de

* **Ohne Voranmeldung**
* **Eintritt frei**
* **Treffpunkt** ist das Foyer

**27. September**

**Adolf Uzarski (1885 - 1970)**

Der Schriftsteller, Maler und Graphiker Adolf Uzarski war eine eminent wichtige Figur der Düsseldorfer Kunstszene der 1920er und frühen 30er Jahre. Als Wortführer und Schrittmacher war er maßgeblich an der Etablierung der seinerzeit aktuellen Kunstentwicklungen in Düsseldorf beteiligt. Zusammen mit dem Maler Arthur Kaufmann und dem Schriftsteller Herbert Eulenberg gründete er 1918/19 die Künstlergruppe "Das Junge Rheinland". In seinem eigenen Werk zeigt sich Uzarski vor allem als satirisch-spöttischer Beobachter seiner Zeit und Gegner der reaktionären Kräfte in Kunst, Politik und Gesellschaft. Anlässlich seines 50. Todestags versucht die Führung einen Überblick über Biografie und Werk dieses vielseitigen und streitbaren Künstlers zu geben.

* Bernd Kreuter M.A., Leiter der Sammlungen 20./21. Jahrhundert / Grafischen Sammlung / des Stadttheoretischen Forums

**25. Oktober**

**Künstlerverein Malkasten (mit Robert Hartmann)**

Eine Düsseldorfer Institution ist der Künstlerverein Malkasten. Er wurde im August 1848 gegründet, mitten in der Revolutionszeit. Bis in die Gegenwart bestehend, hat er sich immer wieder gewandelt: aus seinen republikanischen Anfängen zu einem kaisertreuen Club, später im 3. Reich assimiliert, bis heute, da der Verein viele Impulse für die Kultur in der Stadt gibt. Die Führung reist zurück in das 19. Jahrhundert, wo im Malkasten rauschende Feste gefeiert wurden, die von den Mitgliedern auf das Phantasievollste ausgestattet wurden.

Gesprächspartner ist der Vorsitzende des Künstlervereins Malkasten, der Maler Robert Hartmann.

Das Dezemberfest des Künstlervereins beschäftigte sich mit dem nunmehr fest etablierten Profil Düsseldorfs als Messestadt in Form einer humorvollen Zukunftsvision.

* Dr. Christoph Danelzik-Brüggemann, Leiter der Sammlungen 19. Jahrhundert / Fotografischen Sammlung

**22. November**

**Titel**

**Text**

* Sigrid Kleinbongartz M.A., Stellvertretende Direktorin / Leiterin der Sammlungen Ältere Stadtgeschichte / Dokumentation

**20. Dezember**

**Napoleonkarikaturen**

Politische Karikaturen können sehr scharfe Instrumente in Konflikten sein. Deshalb sind sie oft von Zensur bedroht. In der Zeit um 1800 gab es Zensurfreiheit fast nur in Großbritannien. In Deutschland gab es damals nur eine kurze Blüte der Karikatur, in den Jahren 1813/14. Sie richtete sich hauptsächlich gegen Napoleon Bonaparte, der selbst die Kunst und Porträts seiner selbst zu politischen Mitteln machte. Aus der Fallhöhe des propagandistischen Heroismus und dem Spott der Karikatur ergaben sich ihr Witz und ihre beißende Kraft.

Das Stadtmuseum besitzt eine große Sammlung von gegen Napoleon gerichteten Karikaturen, von denen einige permanent ausgestellt sind und in der Führung vorgestellt werden. Darunter ist die berühmteste deutsche Napoleon-Karikatur, eine Arcimboldeske, d.h. ein Portrait des Kaisers im Stil des Künstlers Arcimboldo, zusammengesetzt aus verschiedenen Elementen. Die Gebrüder Henschel, Berlin, veröffentlichten diese Karikatur in Form eines damals beliebten Neujahrsbillets. Sie wurde die erfolgreichste Napoleon-Karikatur und entstand kurz nach der Schlacht von Leipzig (16./19.10.1813)

Das zunächst realistisch anmutende Brustbild, in Anlehnung an ein Porträt Napoleons von H.A. Dählings (1806), erweist erst durch die Binnenzeichnung den satirischen Hintersinn: eine Allegorie des Untergangs.

* Dr. Christoph Danelzik-Brüggemann, Leiter der Sammlungen 19. Jahrhundert / Fotografischen Sammlung

**24. Januar**

**Titel**

**Text**

* Bernd Kreuter M.A., Leiter der Sammlungen 20./21. Jahrhundert / Grafischen Sammlung / des Stadttheoretischen Forums

**Kindgerechte Familienangebote**

**Jeweils 16-18 Uhr**

Als Ergänzung der sich an Erwachsene richtenden Kuratoren- und Themenführungen bietet unser Team des Museumsdienstes eine kind- und familiengerechte Alternative an zu der wir herzlich einladen. Lassen Sie sich von Björn Mismahl M.A., Kunsthistoriker, Petra Rodewald, Künstlerin, und Elena Zehnpfennig M.A., Historikerin, überzeugen, wie spannend Düsseldorfer Stadtgeschichte für Groß und Klein sein kann!

**Hinweis:** Aufgrund der Pandemie gelten besondere Hygieneregeln zum Schutze aller. Die kindgerechten Familienangebote finden daher mit begrenzter Teilnehmerzahl in Form von Präsentationen im Ibach-Saal statt. Alle Teilnehmenden werden gebeten, den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten sowie einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Weitere Informationen gibt es vor Ort oder auf Nachfrage. Änderungen sind jederzeit möglich.

* **Ohne Voranmeldung**
* **Eintritt frei**
* **Treffpunkt ist das Foyer**

**06. September**

**Düsseldorfer Schlösser – Düsseldorfer Geschichten!**

Von der “Weißen Frau“ im Schlossturm auf dem Burgplatz bis zu Napoleons Besuch im Schloss Jägerhof: Die Düsseldofer Schlösser haben viele Geschichten zu bieten, die wir heute gemeinsam erkunden wollen. In den Kreativräumen des Stadtmuseums können die kleinen Besucherinnen und Besucher im Anschluss ihr eigenes Traumschloss entwerfen.

**20. September**

**Was ist eigentlich Kunst? Vom Gemälde zum Klecks und darüber hinaus**

Kunst ist für uns alle ein spannendes, aber auch umstrittenes Thema. In einem kindgerechten Rundgang schauen wir uns an, wie unterschiedlich Kunst aussehen kann und wie sich die Werke im Laufe der Jahrhunderte verändert haben. Von Jan Frans Douven zu Joseph Beuys – im Stadtmuseum finden wir eine große Vielfalt an Kunst! Experimentell geht es dann im Anschluss im Atelier des Stadtmuseums zu, das zu einem künstlerischen Labor wird.

**27. September**

**Familiengerechte Alternative folgt nach Bekanntgabe von Titel der Kuratorenführung von Bernd Kreuter**

**04. Oktober**

**Eine Reise durch die Vergangenheit Düsseldorfs**

Kein Ort eignet sich so gut dafür, Düsseldorf in kurzer Zeit kennenzulernen, wie das Stadtmuseum. Gemeinsam durchwandern wir in einer familiengerechten Führung mehrere Jahrhunderte Stadtgeschichte und verweilen da, wo es uns gefällt. Ihr seid herzlich eingeladen, Eure Stadt einmal aus der Perspektive vergangener Jahrhunderte zu betrachten. Anschließend erkunden wir gemeinsam in der Altstadt, ob wir Elemente der Vergangenheit wiederentdecken können!

**18. Oktober**

**„Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“- Düsseldorfer Kinder entdecken Modegeschichte**

Auf unsere kleinen Gäste wartet ein spannender Spaziergang durch die Modegeschichte vergangener Jahrhunderte. Von steifen, unbequemen Kleidern zu hohen Perücken gibt es dabei viel zu entdecken! Eure kreative Ader könnt Ihr im Anschluss in dem Workshop "Wie hätten wir vor 400 Jahren ausgesehen?" unter Beweis stellen.

**25. Oktober**

**Kunststadt Düsseldorf - Von der Kunstsammlung Jan Wellems bis Joseph Beuys**

In einer familiengerechten Führung bekommen Kinder einen Eindruck von der Vielfalt der Kunst und ihren Institutionen in Düsseldorf. Einige Bekanntschaften gilt es dabei gemeinsam zu machen.

Jan Wellem empfängt uns im Schloss, dann ein kleines Fest im Malkasten und schließlich begrüßen wir Johanna Ey! Zu guter Letzt begeben wir uns gemeinsam ins Atelier, um kreativ tätig zu werden.

**01. November**

**Gemeinsam durch die Altstadt – Wir entdecken die Werke Bert Gerresheims**

Die Kunst Bert Gerresheims prägt das Düsseldorfer Stadtbild auf ganz eigene Weise. Nach einem kurzen Einblick in das Leben und Wirken des Künstlers werfen wir einen Blick auf einige Anknüpfungspunkte in unserer Stadtgeschichte, die Gerresheim zu seinen Werken inspiriert haben. Im Anschluss erkunden wir bei gutem Wetter einige seiner Denkmäler in der Altstadt. Alternativ kann man bei Sturm und Wolkenbrüchen im Museum selbst künstlerisch aktiv werden.

**15. November**

**Jan Wellems Düsseldorf**

Düsseldorf liebt Jan Wellem! Vom Jan-Wellem-Platz, über das berühmte Reiterdenkmal, bis hin zu einem Jan Wellem Fußballpokal. Man entkommt ihm in der Landeshauptstadt nur schwer. In einer kindgerechten Führung mit anschließendem Kreativprogramm fühlen wir uns in die Zeit des großen Kurfürsten ein und schauen, wie er so beliebt wurde. Wie entwickelte sich Düsseldorf unter seiner führenden Hand?

**22. November**

**Familiengerechte Alternative folgt nach Bekanntgabe von Titel der Kuratorenführung von Sigrid Kleinbongartz**

**29. November**

**Düsseldorf vor 200 Jahren – eine kreative Zeitreise**

Wie sah Düsseldorf vor 200 Jahren aus, wie lebten die Menschen damals und wie unterschied sich ihr Leben von unserem im Jahre 2020? In einem kurzen, kindgerechten Rundgang werden wir diese Fragen gemeinsam klären. Im Anschluss geht es im Atelier des Stadtmuseums kreativ zu, wenn eine ideale Stadt gestaltet werden soll.

**06. Dezember**

**Gemeinsam durch die Altstadt – Wir entdecken die Werke Bert Gerresheims**

Die Kunst Bert Gerresheims prägt das Düsseldorfer Stadtbild auf ganz eigene Weise. Nach einem kurzen Einblick in das Leben und Wirken des Künstlers werfen wir einen Blick auf einige Anknüpfungspunkte in unserer Stadtgeschichte, die Gerresheim zu seinen Werken inspiriert haben. Im Anschluss erkunden wir bei gutem Wetter einige seiner Denkmäler in der Altstadt. Alternativ kann man bei Sturm und Wolkenbrüchen im Museum selbst künstlerisch aktiv werden.

**20. Dezember**

**Vom Portrait zur Karikatur**

Karikaturen, also lustige oder manchmal auch wirklich fiese Darstellungen von Menschen, gibt es schon seit Jahrtausenden. Im Stadtmuseum findet sich eine große Sammlung solcher Zeichnungen aus der Zeit vor etwa 200 Jahren. Warum und wie diese Bilder entstanden kann man am heutigen Nachmittag im Stadtmuseum erfahren. Danach üben wir uns selbst als Karikaturisten.

**27. Dezember**

**Auf den Spuren einer großen Künstlerin – Stillleben nach Rachel Ruysch**

Unter dem Kurfürsten Jan Wellem erreichte die Kunst in Düsseldorf eine Blütezeit. Eine der Künstlerinnen, die von ihm beauftragt wurde, war Rachel Ruysch. Noch heute sind ihre Blumenstillleben weltbekannt. Nach einem kurzen Rundgang durch das Stadtmuseum laden wir unsere kleinen Gäste ein, sich im Atelier an das Thema zu wagen: Ein Blumenbouquet wird uns inspirieren!

**03. Januar**

**Gemeinsam durch die Altstadt – Wir entdecken die Werke Bert Gerresheims**

Die Kunst Bert Gerresheims prägt das Düsseldorfer Stadtbild auf ganz eigene Weise. Nach einem kurzen Einblick in das Leben und Wirken des Künstlers werfen wir einen Blick auf einige Anknüpfungspunkte in unserer Stadtgeschichte, die Gerresheim zu seinen Werken inspiriert haben. Im Anschluss erkunden wir bei gutem Wetter einige seiner Denkmäler in der Altstadt. Alternativ kann man bei Sturm und Wolkenbrüchen im Museum selbst künstlerisch aktiv werden.

**17. Januar**

**Düsseldorfs rauschende Hochzeitsfeste**

Düsseldorf erlebte manch großes Hochzeitsfest! Angefangen bei Johann Wilhelm und seiner Jakobe von Baden, über die glänzenden Partien der Schwestern Jan Wellems überall in Europa bis hin zur Eheschließung der Stephanie von Hohenzollern, die bis heute als „Engel der Armen“ verehrt wird. Weder wurde dabei aus Liebe geheiratet, noch in Weiß. Gemeinsam schauen wir uns die Eheleute und ihre Festivitäten in einer kindgerechten Führung an. Danach begeben sich unsere kleinen Hochzeitsgäste ins Atelier um gemeinsam zu malen.

**24. Januar**

**Familiengerechte Alternative folgt nach Bekanntgabe von Titel der Kuratorenführung von Bernd Kreuter**

**Familiensonntag**

Elena Zehnpfennig M.A., Historikerin, und Björn Mismahl, Kunsthistoriker, laden zu kind- und familiengerechten Entdeckungsreisen durch die Stadtgeschichte ein. Im Anschluss an die Familienführungen sind alle Kinder eingeladen, im Atelier der Museumspädagogik zu malen, basteln und zu werken. In dieser Zeit können die Eltern sich entweder anschließen oder auf eigene Faust die Sonderausstellung und die nähere Umgebung des Stadtmuseums erkunden.

**Hinweis:** Aufgrund der Pandemie gelten besondere Hygieneregeln zum Schutze aller. Die Führungen finden daher mit begrenzter Teilnehmerzahl in Form von Präsentationen im Ibach-Saal statt. Alle Teilnehmenden werden gebeten, den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten sowie einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Weitere Informationen gibt es vor Ort oder auf Nachfrage. Änderungen sind jederzeit möglich.

* **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung/ Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement, eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de
* **Eintritt frei**
* **Ohne Voranmeldung**
* **Treffpunkt** ist das Foyer

**13. September, 15-18 Uhr**

**Napoleon in Düsseldorf – Zeitreise mit Aquarellmalerei**

Im November 1811 machte der französische Kaiser Napoleon in Düsseldorf Station und die Stadt stand Kopf. Wer dieser Napoleon überhaupt war und weshalb sein Besuch hier so etwas Besonderes darstellte, werden wir heute gemeinsam mit der Historikerin Elena Zehnpfennig M.A. in einem familiengerechten Rundgang durch das Stadtmuseum herausfinden. Im Anschluss werden wir uns im Atelier Napoleons Ehrenpforte mit den Mitteln der Kunst mal genauer anschauen. Wer hat sich bereits in der Aquarellmalerei erprobt? Erfahrene und unerfahrene, kleine wie große Künstlerinnen und Künstler sind uns herzlich willkommen!

**11. Oktober 15-18 Uhr
Wie sehen die denn aus?!**

Zugegeben, die Leute auf den alten Bildern sehen ganz schön merkwürdig aus – warum das so ist und was man sich bei Gänsebäuchen, Spitzenkrägen und gepuderten Perücken überhaupt gedacht hat, können Groß und Klein bei einer spannenden Führung im Stadtmuseum erfahren. Im Anschluss können sich große und kleine Gäste im Atelier des Stadtmuseums in ihre Lieblingsepoche einfinden und sich selbst im historischen Outfit darstellen und collagieren.

**08. November, 15-18 Uhr**

**In Lichtgeschwindigkeit durch 700 Jahre Stadtgeschichte – Nur im Comic, also greift zum Stift!**

Viel zu entdecken gibt es im Stadtmuseum! Aber was ist besonders spannend und wichtig? Gemeinsam mit der Historikerin Elena Zehnpfennig M.A. geht es auf eine Reise durch tolle Stationen der Stadtgeschichte bei der kleine und große Gäste eine Zeitreise durch 700 Jahre erleben können. Im Anschluss wird es im Atelier ganz modern: Wir greifen zu Stift und Papier und kreieren stadtgeschichtliche Comiczeichnungen.

**13. Dezember, 15-18 Uhr**

**Ganz schön ekelig? Wie es im alten Düsseldorf um die Sauberkeit bestellt war.**

Duschen oder baden? Mindestens zweimal in der Woche! Oder besser jeden Tag? Dass es früher ganz anders war und welche Folgen das so hatte, kann man heute im Stadtmuseum erfahren. Bei einem spannenden, familiengerechten Rundgang durch die Sammlung kann es ganz schön ekelig werden! Um das wieder wettzumachen, werden im Anschluss im Atelier duftende Badepralinen hergestellt – ein perfektes Weihnachtsgeschenk!

**10. Januar, 15-18 Uhr**

**Ritter und Burgen – Wir gestalten ein eigenes Wappen!**

Wie man Ritter wurde, im Mittelalter lebte und kämpfte und ob es auch im beschaulichen Düsseldorf Ritter gab, wollen wir in dieser für Groß und Klein spannenden Führung gemeinsam herausfinden. Im Anschluss laden wir alle kleine Ritterinnen und Ritter ein, sich im Atelier des Stadtmuseums ein eigenes Schild samt Wappen zu entwerfen – es darf kreativ zugehen!

**Themenführungen**

**einmal monatlich, sonntags, 15 Uhr**

Svenja Wilken M.A., Abteilungsleiterin, Elena Zehnpfennig M.A., Historikerin, und Björn Mismahl M.A. Kunsthistoriker, aus dem Team unseres Museumsdienstes, laden zum Flanieren durch die Stadtgeschichte ein.

**Hinweis:** Aufgrund der Pandemie gelten besondere Hygieneregeln zum Schutze aller. Die Führungen finden daher mit begrenzter Teilnehmerzahl in Form von Präsentationen im Ibach-Saal statt. Alle Teilnehmenden werden gebeten, den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten sowie einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Weitere Informationen gibt es vor Ort oder auf Nachfrage. Änderungen sind jederzeit möglich.

* **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung

/Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement, eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de

* **Eintritt frei!**
* **Treffpunkt** ist das Foyer

**06. September**

**Verschont von Pest und Krieg?**

Wie erging es Düsseldorf während der großen Katastrophen des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit? Wir werfen einen Blick in die Zeiten von Pest, Hungersnöten und Konfessionskriegen.

**20. September**

**Ruhm und Glanz der Düsseldorfer Malerschule**

Von ihren Anfängen im 18. Jahrhundert unter Lambert Krahe bis zu ihrer großen Blüte im 19. Jahrhundert. Europaweit gefeiert war die Düsseldorfer Malerschule stilbildend und brachte Neuerungen für die akademische Malerei. Bis heute ist diese berühmte Malerschule identitätsstiftend für Düsseldorf und viele ihrer Künstler prägen Straßennamen. In einer Führung mit Kunsthistoriker Björn Mismahl M.A. wird betrachtet, was diese Malerschule ausmachte.

**04. Oktober**

**Essgewohnheiten und Tischsitten vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert**

Raue Sitten und unflätiges Benehmen – so stellen wir uns eine mittelalterliche Tafel vor. Dass diese Vorstellung nicht unbedingt der Realität entsprach und wie sich die guten Sitten entwickelten und wandelten erklärt die Historikerin Elene Zehnpfennig M.A. im heutigen Sammlungsrundgang.

**18. Oktober**

**Modemetropole Düsseldorf**

In einer modegeschichtlichen Führung erklärt Kunsthistoriker Björn Mismahl M. A. die Kleidung berühmter Düsseldorferinnen und Düsseldorfer vom Barock bis in das 19. Jahrhundert. Vom Konsumverhalten Anna Maria Luisa de Medicis bis hin zum Brautkleid des in Düsseldorf noch heute verehrten "Engel der Armen", auch bekannt als Stephanie von Hohenzollern-Sigmaringen, spätere Königin von Portugal. Wie entsteht eine Formensprache in der Mode und was lässt sich an ihr ablesen? Beim Betrachten der Oberflächen wird schnell deutlich, dass es in die Tiefe des Zeitgeistes geht.

**15. November**

**Düsseldorf in der frühen Neuzeit**

Mit dem Beginn der Neuzeit startet Düsseldorf in eine erste Blütezeit – Die Stadt wird zur Hauptresidenz des Herzogtums, wird zum Zentrum von Bildung und Kunst. Aber es ist auch eine konflikt- und krisenreiche Zeit: Seuchenausbrüche, Religionsstreitigkeiten, Kriegsgeschehen und Hexenprozesse prägen das Zeitalter. Ein Sammlungsrundgang mit der Historikerin Elena Zehnpfennig M.A.

**29. November**

**Als Düsseldorf in der preußischen Rheinprovinz lag**

Es war oft das Schicksal Düsseldorfs, von außen regiert zu werden. Von Mannheim, Bayern und Frankreich verschob sich nun die Macht durch den Wiener Kongress nach Berlin. Friedrich Wilhelm III. schickte seinen Neffen Prinz Friedrich von Preußen nach Düsseldorf, der gemeinsam mit seiner Ehefrau Wilhelmine Luise die Rheinländer für sich einnehmen sollte. Misstrauen musste abgebaut werden und die Preußen verhalfen Düsseldorf zu Wachstum und Wohlstand im 19. Jahrhundert. Mit Kunsthistoriker Björn Mismahl M.A. begeben sich die Gäste des Stadtmuseums auf eine Reise zu Festen im Düsseldorfer Malkasten bis hin zur Militärgeschichte der Stadt.

**27. Dezember**

**Mutter Ey und die Künstler des Jungen Rheinlands**

Nur wenige Personen der jüngeren Stadtgeschichte Düsseldorfs sind in der Bevölkerung so beliebt wie Johanna Ey. Als Kunsthändlerin und Sammlerin, meistgemalte Frau Deutschlands und Mutter Ey hat sie Kultstatus erlangt. Das Stadtmuseum Düsseldorf verfügt über eine herausragende Sammlung von Gemälden der Künstlerinnen und Künstler des Jungen Rheinlandes. Darunter auch zahlreiche Portraits, die Mutter Ey zeigen. Björn Mismahl M.A., Kunsthistoriker, gibt eine Führung durch diese bedeutenden Werke der 1920er Jahre.

**17. Januar**

**Heiratspolitik – Liebe oder Geschäft?**

Eine Hochzeit fand in der frühen Neuzeit selten aus Liebe statt. Vielmehr galt es, die Eheschließung zum Vorteil der Familie zu nutzen, den Vorstellungen des Kaiserhauses gerecht zu werden oder politische Bündnisse zu schließen. Ein Sammlungsrundgang zur europäischen Heiratspolitik im Düsseldorfer Kontext mit der Historikerin Elena Zehnpfennig M.A.

**Führung für hörgeschädigte und gehörlose Menschen
01. November, um 13 Uhr**

**Bert Gerresheim.Geschichten**Das Stadtmuseum veranstaltet zum 85. Geburtstag von Bert Gerresheim die erste umfangreiche Ausstellung in der Geburtsstadt des bedeutenden Düsseldorfer Bildhauers und Zeichners. Zu betrachten und zu berühren sind seine Plastiken und Zeichnungen aus seinem Atelierhaus. Entstanden sind diese künstlerischen Erzählungen im Zeitraum von 1950 bis 2020. Gemeinsam mit Video-, Foto- und Text-Geschichten der Bürger\*innen unter dem Hashtag #bertgerresheimgeschichten ist die Ausstellung im Stadtmuseum ein multimediales Erlebnis. Das Stadtmuseum freut sich auf alle Posts der Bürger\*innen und deren Geschichten für die Ausstellung auf Instagram.

In Kooperation mit der Kunstgießerei Schmäke.

**Hinweis:** Aufgrund der Pandemie gelten besondere Hygieneregeln zum Schutze aller. Die Führung findet daher mit begrenzter Teilnehmerzahl in Form von Präsentationen im Ibach-Saal statt. Alle Teilnehmenden werden gebeten, den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten sowie einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Weitere Informationen gibt es vor Ort oder auf Nachfrage. Änderungen sind jederzeit möglich.

* **Ohne Voranmeldung, Eintritt frei!**

**Führung für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen**

**Stadtgeschichte ertasten, fühlen und beschreiben**

**29. November, 13.30 Uhr**Der Kunsthistoriker Björn Mismahl M.A. führt in den Blindenpfand des Stadtmuseums ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen und haben die Möglichkeiten, interessante Elemente der Stadtgeschichte hautnah zu erleben.

**Hinweis:** Aufgrund der Pandemie gelten besondere Hygieneregeln zum Schutze aller. Die Führung finden daher mit begrenzter Teilnehmerzahl im Ibach-Saal statt. Alle Teilnehmenden werden gebeten, den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten sowie einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Weitere Informationen gibt es vor Ort oder auf Nachfrage. Änderungen sind jederzeit möglich.

* Öffentliche Führung 1x pro Halbjahr und Individuelle Führungsbuchung unter:
* Cornelia Hantschke, eMail: cornelia.hantschke@duesseldorf.de
* **Eintritt frei!**

**Berühren erlaubt!**

**Führungs- und Workshop-Angebote für blinde und**

**sehbeeinträchtigte Menschen**

**Bitte beachten Sie unser Angebot unter dem Stichwort**

**„Service / Informationen und Unterstützung“**

* **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung
* /Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement,
* eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de
* Der Eintritt in die Sammlungen und die Sonderausstellung des Stadtmuseums kostet 4 € / ermäßigt 2 €.
* Bei 100% Schwerbehinderung ist der Eintritt in die Sammlungen und Sonderausstellung frei.

**Stadtführungen und Exkursionen**

Buchen Sie Führungen durch die Sammlungen, unsere Sonderausstellung, Stadtführungen und Exkursionen mit dem Team unseres Museumsdienstes zur Geschichte und Gegenwart von Düsseldorf. Die Themen können Sie aus einem großen Repertoire frei wählen und individuell anpassen. Sprechen Sie uns einfach an!

* **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung /
* Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement, eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de
* Die Teilnahme ist kostenpflichtig.

**Schülerinnen und Schüler im Stadtmuseum**

**Schulworkshops zur Sonderausstellung:**

**Auf den Spuren der Stadtgeschichte mit den Werken Bert Gerresheims - Workshop: Farben für unsere "zweidimensionalen Denkmäler"!**
Gemeinsam wollen wir in der aktuellen Ausstellung "Bert Gerresheim. Geschichten" des Stadtmuseums und in einem Rundgang durch die Altstadt die spannenden Plastiken des Künstlers entdecken. Was erzählen sie uns über die Stadtgeschichte? Welche Symbole werden genutzt und wofür stehen sie? In einem anschließenden Kreativ-Workshop sucht sich jedes Kind sein Lieblingsdenkmal aus und skizziert dieses - ganz individuell interpretiert - zunächst mit dem Bleistift auf Papier - dann wird es bunt!  ***1.-4. Klasse***  ***Dauer: 3 - 5 Stunden (individuell)***

**Was uns die Werke Bert Gerresheims erzählen - Workshop: Wie entsteht eine Plastik zur Stadtgeschichte?**
Dieser Workshop kann verkürzt an einem Termin oder als längerfristiges Projekt im Stadtmuseum umgesetzt werden. Nach einer Einführung in die Stadtgeschichte Düsseldorfs entdecken die Schülerinnen und Schüler in der aktuellen Ausstellung "Bert Gerresheim. Geschichten" und in einem Rundgang durch die Altstadt die vielfältigen Plastiken des Künstlers. In einem nächsten Schritt wird in einem Workshop eine eigene Plastik zur Düsseldorfer Stadtgeschichte entworfen und vom Papier auf das Material Lufttrocknender Ton übertragen. Wie lassen sich Inhalte am besten ins Dreidimensionale bringen? Findet Euren eigenen, individuellen Weg!  ***ab der 5. Klasse***  ***Dauer: von 3-5 Stunden (individuell verkürzt) bis 4 Einheiten à 2-3 Stunden***

* **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung /

Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement, eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de

* Der **Eintritt** für Schülerinnen und Schüler in das Stadtmuseum ist frei.
* Die Teilnahme an den Übungen und Workshops kostet 1 € pro Schüler und ist ab 9.00 Uhr möglich.
* **Buchung über Cornelia Hantschke:** cornelia.hantschke@duesseldorf.de / 0211-89-96495

**Übungen, Workshops und Führungen ab 9.00 Uhr für Schülerinnen und Schüler der Düsseldorfer Schulen**

**in den Sammlungen des Stadtmuseums:**

**Hinweis:** Aufgrund der Pandemie gelten besondere Hygieneregeln zum Schutze aller. Die Workshops und Führungen finden daher mit begrenzter Teilnehmerzahl im Ibach-Saal statt. Alle Teilnehmenden werden gebeten, den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten sowie einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Weitere Informationen gibt es vor Ort oder auf Nachfrage. Änderungen sind jederzeit möglich.

× **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung / Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement, eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de

**=** Der Eintritt für Schülerinnen und Schüler in das Stadtmuseum ist frei. Die Teilnahme an den Übungen und Workshops kostet 1 € pro Schüler und ist ab 9.00 Uhr möglich.

× **Anmeldung** bitte über Cornelia Hantschke, eMail: cornelia.hantschke@duesseldorf.de

**Düsseldorf im Mittelalter**

Nach einer Führung werden verschiedene Aspekte des mittelalterlichen Lebens anhand von Anschauungsobjekten vorgestellt. Auf Wunsch auch mit Gang durch die Altstadt oder Kreativteil. Geeignet für Kinder ab 6 Jahren.

**Düsseldorf damals und heute**

Die Schüler entdecken das „alte Düsseldorf“ anhand von Modellen und Karten und besuchen anschließend die Originalschauplätze wie den Schlossturm und die Lambertuskirche. Geeignet für Kinder ab 6 Jahren.

**Stadtrallye**

Schülerinnen und Schüler spazieren in Begleitung vonHistorikern**/**Historikerinnen des Museumsdienstes durch das Stadtmuseum und die Altstadt. Gesucht wird mit Hilfe von Bildern und Fragebögen nach stadtgeschichtlichen Details, baulichen Besonderheiten und historischen Plätzen. Der Workshop soll dazu anregen, sich spielerisch Gedanken über die Merkmale Düsseldorfs zu machen, die uns täglich begegnen. Geeignet für Kinder ab 8 Jahren.

**Armut und Reichtum**

Wie arm oder reich waren die Menschen in der Vergangenheit? In welcher Form konnte überhaupt Reichtum angehäuft werden? Und wie war es um das Verhältnis zwischen Bauern und Adel bestellt? Gemeinsam untersuchen wir diese Fragen im wechselhaften Rahmen des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. Im Anschluss versetzen wir uns in einem Gruppenspiel in die Lage einer vergangenen Gesellschaft.

Geeignet für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.

**Vom Judentum zum Buddhismus – die Religionen unserer Welt**

Der Workshop vermittelt den Kindern einen Überblick über die Vielfalt der Religionen. Dabei lenken wir das Augenmerk auch auf Düsseldorf. Wie sah es hier vor 700 Jahren aus und wie ist die Situation heute? War es auch damals möglich, keine Religion zu haben? Ganz bunt, spielerisch und natürlich auch mit kreativen Mitteln nähern wir uns dem Thema.

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren.

**Düsseldorfer Schiffe und Eisenbahnen**

In diesem Workshop lernen wir Pferdekutschen, Eisenbahnen und Schiffe kennen, ohne ein zeitliches Vorstellungsvermögen vorauszusetzen. Vielmehr nähern wir uns spielerisch diesen Gerätschaften, dem Erfindergeist und der Experimentierfreude. Die Kinder werden dabei selbst zu Erfindern und entwerfen Fortbewegungsmittel, denen nur ihre Phantasie Grenzen setzt. Geeignet für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren.

**Workshop zur Industrialisierung Düsseldorfs**

Das „lange“ 19. Jahrhundert veränderte das Leben der Düsseldorfer Bürger\*innen mit Hochgeschwindigkeit. Viele neue Technologien machten das Leben einfacher und die Welt ein bisschen kleiner. Zugleich veränderte sich die Arbeit, die Stadt wuchs und das Stadtbild wurde bunter und lauter. Mit der Unterstützung eines/einer Historiker\*in gewinnen wir einen Einblick in das Leben der damaligen Stadtbewohner. Geeignet für Kinder ab 9 Jahren.

**Modegeschichte-n**

Modemetropole Düsseldorf – wie sah die Mode vor hundert Jahren und früher aus? Trugen Frauen schon kurze Röcke? War die Kleidung bequem? Die Schüler\*innen erleben einen Ausflug in die Geschichte der alten Düsseldorfer Mode mit gemeinsamer kreativer Gestaltung. Geeignet für Kinder ab 10 Jahren

**Kinderleben in Düsseldorf vom Mittelalter bis heute**

In Form einer Zeitreise durch die Düsseldorfer Stadtgeschichte diskutieren die Schülerinnen und Schüler, inwiefern sich das Leben der Kinder in Düsseldorf verändert hat. Wie sahen die Kinder damals aus? Womit haben sie gespielt? Welche Rolle hatten sie in Familie und Gesellschaft? Geeignet für Kinder von 6–12 Jahren

**JULO LEVIN UND DIE KINDERZEICHNUNGEN**

Museumskoffer mit didaktischen Arbeitsmaterialien zur Ausleihe oder als Workshop

Ein gemeinsames Angebot der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf und des

Stadtmuseums Düsseldorf

Konzipiert von Ina Scheffler und Hildegard Jakobs

im Auftrag der Stiftung Monjau Levin

**Inhalt des Koffers:**

Die Arbeitsmaterialen des Museumskoffers enthalten Quellen, Fotos und Arbeitsaufträge.

Ausgangspunkt sind 17 Kinderzeichnungen. Sie erzählen Lebensgeschichten und Geschichte. In ihnen verbergen sich die Erfahrungen unterschiedlicher Kinder und Jugendlicher in den

Jahren der NS-Zeit. Alle haben mindestens eine Gemeinsamkeit: Sie besuchten die jüdische (Volks)Schule in Düsseldorf. Doch die Existenz dieser Kinderzeichnungen vermittelt noch

mehr. Sie erzählt von Julo Levin, der 1933 als Künstler nicht mehr tätig sein durfte. Er wurde vom Kunstbetrieb ausgeschlossen – weil er Jude (ein „Nichtarier“) war. Er musste sich eine neue Existenz suchen. So wurde er Zeichenlehrer an der 1935 gegründeten jüdischen Schule in Düsseldorf. Kinderzeichnungen hatte er schon immer gesammelt. Jetzt kamen viele

hunderte von jüdischen Kindern hinzu. Die beigefügten Materialien (Kinderzeichnungen, Fotos, Karten, Gegenstände) bieten viele Möglichkeiten für Einstiege in die Bildungsarbeit: über eine reine Bildebene, über die Exponate, über die historischen Themen und die Lebensgeschichten.

So steht beispielsweise die Freiheitsstatur für das Thema „Freiheit“/ Leben in einer Diktatur oder für das Thema Emigration/ Flucht.

Wie es ist, die Heimat zu verlassen und in einem fremden Land ein neues Leben zu beginnen? Historische Übersichtstexte, biografische Texte und Dokumente und Interviewausschnitte

zu den Kindern und Jugendlichen ermöglichen einen individuellen Zugang zu der Zeit des Nationalsozialismus in Düsseldorf.

**Workshops zum Museumskoffer**

* **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung / Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement, eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de

**Kinderzeichnungen aus der 1935 gegründeten jüdischen Schule in Düsseldorf**
Gemeinsam schauen wir uns verschiedene Kinderzeichnungen aus dem Kunstunterricht des Malers Julo Levin in der 1935 gegründeten jüdischen Schule in Düsseldorf an. Was zeigen diese Zeichnungen und mit welchen Themen haben sich die Kinder damals beschäftigt? Dieser Workshop auf Basis des mit der Mahn- und Gedenkstätte erstellen Museumskoffers bietet eine erste Einführung in das Thema des Nationalsozialismus, legt aber den Schwerpunkt auf die Kinderzeichnungen und die künstlerische Arbeit Levins. Im Kreativraum des Stadtmuseums werden sich die Schüler\*innen mit den Mitteln der Kunst den Kinderzeichnungen nähern.

* Dauer: 2-3 Stunden
* Altersempfehlung: ab der 4. Klasse

**Das Leben jüdischer Kinder im Düsseldorf der NS-Zeit**

Dank der Sammlung des jüdischen Künstlers Julo Levin beherbergt das Stadtmuseum heute

ein bedeutendes Konvolut von rund 1900 Zeichnungen meist jüdischer Kinder. Diese

Zeichnungen und der gemeinsam mit der Mahn- und Gedenkstätte gestaltete Museumskoffer

geben uns die Möglichkeit, Einblicke in ihre Lebenswelten zu gewinnen. Nach einer

Einführung in die historischen Ereignisse der NS-Zeit, erarbeiten die Schüler\*innen

mithilfe des verständlich aufbereiteten didaktischen Materials in Einzelgruppen selbstständig

mit Unterstützung einer Historikerin / eines Historikers einzelne Themenfelder. In einer

Abschlusspräsentation fügen wir die Ergebnisse zusammen und diskutieren. Dabei soll u.a.

auch erörtert werden, wie die aktuelle Situation in Hinblick auf Antisemitismus und Rassismus

von den Schüler\*innen eingeschätzt wird.

Mögliche Schwerpunktthemen der Einzelgruppen oder auch insgesamt sind:

* Zeichnungen (ab Klasse 9 besteht mit zeitlichem Vorlauf zusätzlich die Möglichkeit, sich Originalzeichnungen vorlegen zu lassen und gemeinsam mit dem Sammlungsleiter Bernd Kreuter zu besprechen)
* Biografien (der Kinder und Julo Levins)
* Schule und Unterricht in der NS-Zeit
* historische Ereignisse der NS-Zeit
* Dauer: 3-4 Stunden (Falls gewünscht, ist auch die detaillierte inhaltliche Auseinandersetzung über einen längeren Zeitraum möglich)
* Altersempfehlung: ab der 7. Klasse für alle Schulformen geeignet

**DIE AUSLEIHE**

Der Koffer kann maximal vier Wochen ausgeliehen werden. Die Ausleihe und der Rücktransport erfolgen in Verantwortung der Entleiher. Die Leihgebühr beträgt 30, Euro. Ein zusätzliches Pfand in Höhe von 50, Euro muss hinterlegt werden, das bei fristgerechter und unbeschädigter Rückgabe des Museumskoffers erstattet wird. Die Entleiher haften für das Fehlen von Gegenständen oder für Beschädigungen des Koffers oder seines Inhaltes und müssen einen Schaden finanziell ersetzen. Um dies zu vermeiden, möchten wir Sie bitten, mit dem Koffer und seinem Inhalt pfleglich umzugehen.

**HIER KANN DER KOFFER AUSGELIEHEN WERDEN:**

* Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf

Mühlenstraße 29

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 89-96205

www.gedenk-dus.de

* Stadtmuseum Düsseldorf

Berger Allee

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 89-96170

www.duesseldorf.de/stadtmuseum

**Bustransfer**

Nutzen Sie für den Bustransfer Ihrer Schulklassen von der Schule zum Stadtmuseum und zurück den unentgeltlichen Busservice des Schulverwaltungsamts.

Auskunft erteilt das Schulverwaltungsamt.

**Schulverwaltungsamt Busservice**

**Grundschulen:**

Andrea Matzky, Tel. 0211.89-9 63 85, andrea.matzky@duesseldorf.de

**Alle anderen Schulformen:**

Fatma Bagceli, Tel. 0211.89-9 63 86, fatma.bagceli@duesseldorf.de

**Schülerpraktika**

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten, Schülerpraktika im Stadtmuseum zu absolvieren.

**Lehrerinformationen**

Zu unseren museumspädagogischen Angeboten informieren wir Sie gerne persönlich.

Außerdem besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an Informationsführungen

für Lehrerinnen und Lehrer in den Sonderausstellungen und in den Sammlungen.

× **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung / Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement, Mail: svenja.wilken@duesseldorf.de

**Kindermuseum**

**Angebote für Kindertagesstätten**

**Unser Stadtmuseum**

Was ist eigentlich ein Museum? Wir erörtern auf spielerische Weise die Funktionen eines Museums und wandern zusammen durch die Stadtgeschichte. Um das Gelernte festzuhalten, entwirft jedes Kind im Anschluss sein eigenes Lieblingsmuseum.

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren.

**Karneval im Stadtmuseum**

Der Düsseldorfer Karneval begeistert Jung und Alt! Wir wollen seiner Herkunft in einer kurzen Führung auf den Grund gehen und im Anschluss unserer Kreativität beim

bunten Maskenbasteln freien Lauf lassen.

**Weitere Workshops für Kindertagesstätten**

Nach Vereinbarung bietet das Stadtmuseum weitere altersgerechte Workshops ab 9.00 Uhr an. Hier können Kinder zu Themen ihrer Stadt unter Anleitung kreativ arbeiten.

* **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung / Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement, eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de
* Die Teilnahme ist **kostenfrei**.
* **Anmeldung** bitte über Cornelia Hantschke, eMail: cornelia.hantschke@duesseldorf.de

**Kindergeburtstage**

**Wir organisieren für Sie die Geburtstage Ihrer Kinder im Stadtmuseum. Gerne bieten wir Ihnen Motto-Geburtstagsfeiern an:**

**Düsseldorfer Prinzessinnen und Prinzen**

In einem Rundgang durch das Stadtmuseum werden mit Hilfe von spannenden Anekdoten Prinzessinnen und die modischen Eigenarten ihrer Zeit vorgestellt. Im Anschluss an die kurze Einführung gestalten die Gäste gemeinsam mit dem Geburtstagskind unter fachlicher Anleitung Objekte, die auch mit nach Hause genommen werden können. Außerdem wird ein beliebtes Spiel des Adels aus der Barockzeit umgesetzt. Die Kinder dürfen gerne verkleidet erscheinen und zum Abschluss an der von den Eltern bereitgestellten Tafel speisen.

* Für Kinder ab 4 Jahren

**Wir Ritterinnen und Ritter erobern das Mittelalter**

In einer Kurzführung durch die Sammlungspräsentation werden Aspekte des mittelalterlichen Lebens erörtert. Nach einer Einführung in die Begriffe des Rittertums entwickelt jedes Kind ein eigenes Wappen und gestaltet einen eigenen Schild. Im Anschluss gibt es ein Fest mit mittelalterlicher Musik an der von den Eltern bereitgestellten ritterlichen Tafel.

Die Kinder dürfen gerne in “mittelalterlicher Gewandung” erscheinen.

* Für Kinder von 4–11 Jahren

**Von der Renaissance zum Barock**

Prächtige Kleider, enge Corsagen, pompöse Perücken – und Läuse. Das Geburtstagskind erlebt mit seinen Gästen einen spannenden Mode-Nachmittag mit überraschenden Erkenntnissen im Stadtmuseum. Eigene Kostümierungen dürfen gerne mitgebracht werden.

* Für Kinder ab 7 Jahren

**Allgemeininformation:**

* **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung

/Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement, eMail: venja.wilken@duesseldorf.de

* Weitere Themen wie Karneval, Stadtrallye, Kirmes oder Halloween usw. sind nach Absprache ebenfalls möglich. Für die Dekoration und die Verpflegung sorgen die Eltern.
* **Buchung** bitte über Cornelia Hantschke, eMail: cornelia.hantschke@duesseldorf.de

**Ferienangebote**

**Hinweis:** Aufgrund der Pandemie gelten besondere Hygieneregeln zum Schutze aller. Die Ferienangebote finden daher mit begrenzter Teilnehmerzahl im Ibach-Saal oder an der frischen Luft statt. Alle Teilnehmenden werden gebeten, den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten sowie einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Weitere Informationen gibt es vor Ort oder auf Nachfrage. Änderungen sind jederzeit möglich.

* **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung /

Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement, eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de

* **Kostenbeitrag 10 € pro Kind**, zahlbar vor Veranstaltungsbeginn an der Museumskasse
* **Lunchpaket** erbeten
* **Anmeldung** bitte über Cornelia Hantschke, eMail: cornelia.hantschke@duesseldorf.de

**Herbstferien**

**14. Oktober, 12-16 Uhr**

**Phantastische Tierwesen im Stadtmuseum – ein fabelhafter Nachmittag!**

Sie bevölkern die Leinwände und unsere Phantasiewelten. Fabelwesen. An diesem „phantastischen“ Nachmittag wollen wir gemeinsam eintauchen in die Welt der Märchen und Legenden und ergründen, woher die Geschichten der einzelnen Wesen stammen und wie alt sie bereits sind. Natürlich begegnen wir Einhörnern und Drachen, aber noch ganz vielen anderen fabelhaften Geschöpfen. Zum krönenden Abschluss bereiten wir gemeinsam zauberhafte Leckereien zu.

* Für Kinder ab 6 Jahren

**16. Oktober, 12-16 Uhr**

**Hand aufs Herz! Napoleon und Düsseldorf**

Vieles glaubt man über den sagenumwobenen Kaiser der Franzosen zu wissen: Klein war er, dick und größenwahnsinnig! Aber wer war er wirklich, wo kam er her und wo wollte er hin? Und wie kam er dabei hier nach Düsseldorf? Gemeinsam tauchen wir ab in eine spannende Zeit und erkunden das Leben dieses Ausnahme-Kaisers. Dabei darf es natürlich auch kreativ werden – und lecker!

* Für Kinder ab 8 Jahren.

**22. Oktober, 12-16 Uhr**

**Halloween (Gruselwarnung) in Geschichte und Gegenwart –**

**Ein Erlebnisnachmittag im Stadtmuseum**

Bald ist es wieder so weit: Halloween! Aber was genau ist es, was wir da feiern? Und woher kommt der Glaube an das Unheimliche eigentlich? Wir gehen der Geschichte Halloweens auf die Spur. Gemeinsam grübeln wir, decken Wahrheiten auf und „entgruseln“ das Fest ein wenig. Außerdem bereiten wir zusammen „verzauberte Naschereien“ zu. Erscheinen in Kostüm ist gerne gesehen, aber kein Muss.

* Für gruselfeste Kinder ab 7 Jahren

**Weihnachtsferien**

**23. Dezember, 12-16 Uhr**

**Winter in Düsseldorf und Weihnachts-Schmuckwerkstatt im Stadtmuseum**

Wie jedes Jahr lädt das Stadtmuseum Groß und Klein herzlich zu einem besinnlichen Weihnachtsworkshop ein. Nachdem wir uns in einem kurzen Sammlungsrundgang mit historischen Kleidungsstücken und Gemälden an vergangene Winter erinnert haben, wird es gemütlich: Bei weihnachtlicher Atmosphäre mit Musik gestalten wir einfallsreiche Dekorationen und stellen kleine Leckereien zum Verschenken her.

* Für Teilnehmer von 5-99 Jahren

**29. Dezember, 12-16 Uhr**

**Rheinlegenden – Magisches Rheinland**

Der Rhein ist schon ein geheimnisvoller Fluss! An seinen Ufern finden sich unzählige Geschichten von Drachen, Riesen, Prinzen und Prinzessinnen, Zauberinnen und natürlich vom sagenhaften Schatz der Nibelungen. Gemeinsam tauchen wir ein in die Welt der Rheinsagen und lernen unsere Heimat von ihrer märchenhaften Seite kennen.

* Für Kinder ab 6 Jahren

**05. Januar, 12-16 Uhr**

**Düsseldorfer Wandkalender – 12 Geschichten fürs neue Jahr**
Das Jahr 2021 steht vor der Tür und natürlich muss ein neuer Kalender her! Gemeinsam mit der Historikerin Elena Zehnpfennig gehen die Kinder auf Spurensuche durch die Stadtgeschichte und entdecken für jeden Monat eine spannende Geschichte, die sie und ihre Familien dann durch das nächste Jahr begleiten werden. Für die passende kulinarische Abwechslung sorgt eine gemeinsam zubereitete winterliche Nascherei!

* Für Kinder ab 7 Jahren

**Keyworker im Stadtmuseum Düsseldorf**

Die Keyworker beteiligen sich an den Ausstellungen des Hauses oder entwickeln eigene Ausstellungsprojekte mit Unterstützung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des partizipativen Museums. Sie prägen das Stadtmuseum als Bürger\*innen und

und werden in ihrem geschichtlichen und künstlerischen Interesse gefördert. Ihre Projekte ermöglichen den Zugang zu stadtgeschichtlichen Themen mit den Mitteln der Kunst und Kultur.

---------------------------------------------------------------------------

**Keywork-Werkstatt**

Keyworker sind ehrenamtlich Tätige in sozialen und kulturellen Institutionen, die durch ihr Engagement das Betätigungsfeld dieser Institutionen erweitern und es der Öffentlichkeit bekannt machen.

**10. September / 08. Oktober / 12. November / 10. Dezember 2020 und 14. Januar 2021 - Saal belegt**

**Jeweils 11 Uhr**

**Jour fixe: Keywork 2020: Projekte entwickeln und realisieren (offene Gesprächsrunde der Keyworker)**

Der Jour Fixe ist der große Besprechungstermin der Keyworker.

Die Termine der Jour Fixe Treffen bis 01/2021 sind :
**10. September / 08. Oktober / 12. November / 10. Dezember 2020 und 14. Januar 2021**

Alle Keyworker des Stadtmuseums kommen zum Gedanken- und Ergebnisaustausch zusammen und planen weitere Projekte, gruppenübergreifende Ausstellungen und Aktivitäten

* Die Veranstaltung ist **öffentlich**. Sie sind herzlich willkommen!
* **Moderatorenteam**: Petra Rodewald, Leiterin der Keywork-Werkstatt in Zusammenarbeit mit Marion Portz-Kube und Brigitte Fromm

**04., 11., 18. September / 09. Oktober /**

**06., 13., 20. November / 04., 11. Dezember 2020 und**

**15., 22. Januar 2021 - Saal belegt**

**Jeweils 10-13 Uhr**

**Keywork und Kreativität - Freies künstlerisches Gestalten**Entdecken Sie ihr künstlerisches Potential bei gemeinsamen Arbeiten mit unterschiedlichsten Materialien und Techniken. Wir laden Sie herzlich ein, sich der Kreativgruppe „Freies künstlerisches Gestalten“ anzuschließen. Das Angebot findet an drei Freitagen im Monat statt. Die Themen, die künstlerisch bearbeitet werden, kommen aus den Sammlungen und Sonderausstellungen des Stadtmuseums. Rückblick: Im Jahr 2015 beteiligte sich die Kreativgruppe z.B. mit schmiedeeisernen Skulpturen an den Keyworkausstellungen und gestaltete insbesondere mit ausdrucksstarken Kopfschmuckexponaten die Ausstellung PUTZ SUCHT KUNST. Im 1. Halbjahr 2016 gestaltete die Gruppe zu der Ausstellung "Düsseldorfer Motive" eine Skulptur aus Fahrradteilen. Zum 70jährigen NRW Geburtstagsfest gratulierte sie mit einer Riesentorte aus Pappmaché. Die Gruppe beteiligte sich außerdem an der Ausstellung "Werbung - die Kunst der Kommunikation" mit einer selbst gestalteten Litfaßsäule. Im 1. Halbjahr 2018 gestaltete die Kreativgruppe im Rahmen der Ausstellung "Blick-Richtungen" ein Stück Bauzaun. Im Jahr 2019 feierten die Keyworker ihr 10jähriges Jubiläum mit einer Retrospektive über ihre Arbeit im Rathaus der Stadt Düsseldorf.

* **Leitung**: Petra Rodewald
* **Auskunft** erteilt Petra Rodewald, Tel.01625616699
* **Anmeldung** bitte über Cornelia Hantschke, eMail: cornelia.hantschke@duesseldorf.de

**03., 17. September / 29. Oktober / 05., 19. November /**

**03., 17. Dezember 2020 und 21. Januar 2021 - Saal belegt**

**Jeweils von 10-12 Uhr**

**Malgruppe "LebensSpur"**

Die Malgruppe „LebensSpur“ lädt ein, sich im Stadtmuseum künstlerisch zu entfalten. Vor 14 Jahren wurde sie von Petra Rodewald, Kunst-, Mal- und Gestaltungstherapeutin, übernommen und wird von ihr bis heute begleitet. Die Gruppe hat bereits mehrere Ausstellungen (mit-)gestaltet und trifft sich seit 2005 im Atelier des Stadtmuseums. Sie wird durch die Multiple Sklerose Gesellschaft Ortsvereinigung Düsseldorf finanziert.

* Die Teilnahme an der Gruppe ist **kostenlos**.
* Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
* **Informationen** bekommen Sie über: Petra Rodewald, Tel.01625616699

---------------------------------------------------------------------------

**19. September / 31. Oktober / 21. November /**

**05. Dezember 2020 und 23. Januar 2021 - Saal belegt**

**Jeweils 11-13 Uhr**

**Über den Tellerrand hinaus - Kreatives Gestalten für Menschen mit und ohne körperliche Einschränkungen**

**Kunstprojekt der Selbsthilfegruppe Fatigue Düsseldorf**

Wir, die Projektgruppe "Über den Tellerrand hinaus", arbeiten an frei gewählten Themen, die in Bezug zu den Sammlungen des Stadtmuseums stehen. Wer Lust und Zeit hat, sich mit uns auf diese Arbeit einzulassen, ist herzlich willkommen!

* Die Teilnahme an der Gruppe ist **kostenlos**.
* **Leitung**: Petra Rodewald und Jutta Brozies
* **Auskunft** erteilen: Petra Rodewald, Tel: 0162.5616699

Jutta Brozies DMSG Selbsthilfegruppe Fatigue, Tel: 02131.167375

* **Anmeldung** bitte über: Cornelia Hantschke, eMail: cornelia.hantschke@duesseldorf.de /

Jutta Brozies / Petra Rodewald

**03. September bis 26. November**

**AKTIV im Stadtmuseum / Keyworker in Corona-Zeiten**

Kunst-und kulturinteressierte Bürger\*innen sind seit über 10 Jahren in unterschiedlichen Bereichen des Stadtmuseums engagiert. In dieser Ausstellung zeigen sie einen Querschnitt durch ihr vielfältiges Tun, mit dem sie das Museumsleben bereichern. Für ihr Engagement wurden sie in 2019 mit dem Martinstaler der Landeshauptstadt Düsseldorf ausgezeichnet.

Auch in Corona-Zeiten sind sie aktiv und haben ihre persönlichen Erfahrungen künstlerisch-kreativ und humorvoll dargestellt.

---------------------------------------------------------------------------

**Gesprächs- und Lesegruppe**

Zu aktuellen Ausstellungen des Stadtmuseums und / oder der Keyworker werden Gesprächs-runden und Lesungen angeboten, die sich mit dem jeweiligen Thema beschäftigen. Experten und Zeitzeugen stellen ihre Erfahrungen und Meinungen dar und kommen mit den Zuhörern ins Gespräch. Auch Autoren aus Literatur und Presse tragen zum Ideenaustausch bei. Die Themen sind vielfältig: berühmte Düsseldorfer, das Leben und Wohnen in der Stadt, Aspekte des Kunst- und Wirtschaftslebens, Düsseldorf als Modestadt und aktuell als Zentrum der Werbebranche.

---------------------------------------------------------------------------

**Wirtschaftsgruppe**

Wir begleiten Projektausstellungen der Keyworker im Stadtmuseum mit ausgesuchten wirtschaftlichen Themen. So haben wir in der Ausstellung "Düsseldorfer Motive" das Thema „Sternverlag“ und dessen Schließung betrachtet und in einer Collage festgehalten. In der in 2018 veranstalteten Ausstellung „Blick – Richtungen / Wie Fenster unsere Blicke lenken“ richteten wir den Focus auf das Böhler-Gelände. 2019 zeigten wir im Rahmen der Ausstellung der Keyworker im Rathaus der Stadt Düsseldorf Auszüge aus der von der Wirtschaftsgruppe 2015 gestalteten Ausstellung‚ Düsseldorfer Wirtschaftsgeschichte nach 1945‘.

Falls Sie Interesse an der Arbeit der Wirtschaftsgruppe am Stadtmuseum haben, **informieren** Sie sich bitte auf dem **Jour Fixe,**

**Die Foto-Gruppe**

Inspiriert von den Ausstellungen des Stadtmuseums haben sich Keyworker zusammengefunden, um eigene Fotoarbeiten auszustellen. In den letzten Jahren hat sich die Gruppe beide Teile des Namens „Düssel-Dorf“ vorgenommen und präsentierte die vielfältigen Ergebnisse in den Ausstellungen „Die Düssel neu entdeckt!“ und „DüsselDORF – Wo die Stadt noch dörflich ist!“. 2016 ist aus der erfolgreichen Düssel-Ausstellung ein Fotobuch in Zusammenarbeit mit dem Droste-Verlag entstanden. Letztes Jahr zeigten die Keyworker unter dem Titel „Düsseldorfer Motive“ die persönliche Sicht auf ihre Stadt. Diese Fotos waren in einem Austauschprogramm im April 2017 im Stadtmuseum von Athen zu sehen. 2018 hat eine Ausstellung mit dem Titel: „**Blick – Richtungen / Wie Fenster unsere Blicke lenken“** stattgefunden. Zurzeit arbeitet die Gruppe an den Themen "Farben in der Stadt" und "Veränderungen im Düsseldorfer Stadtbild in den vergangenen Jahrzehnten".

* Falls Sie Interesse an der künftigen Arbeit der Foto-Gruppe haben, informieren Sie sich bitte auf dem Jour Fixe.

---------------------------------------------------------------------------

**Arbeitsgemeinschaft 19. Jahrhundert**

Die AG19 unterstützt bereits im vierten Jahr die Abteilungsleitung der Sammlungen des 19. Jahrhunderts. Bisher wurden die Ausstellungsobjekte neu zusammengestellt und ihre Positionierung in der Sammlungspräsentation festgelegt. Zurzeit werden sowohl die Objekttexte als auch die wissenschaftlichen Begleittexte für das digitale Werkverzeichnis bearbeitet.

* **Kontakt** AG 19. JHH: Fred-Ulrich Kuhne, eMail: fred-ulrich.kuhne@freenet.de

---------------------------------------------------------------------------

**Gruppe Keywork-Archiv und Keywork-Homepage**

Das Keywork-Archiv dokumentiert digital die Aktivitäten, Ausstellungen und Projekte der Keyworker des Stadtmuseums. Hier treffen sich Menschen, die Freude am Sammeln, Dokumentieren und Archivieren haben.

* **Kontakt**: Uwe Lejeune, eMail: uwe.lejeune@web.de

**Biografie der Stadt**

**Projektzyklus mit der Diakonie Düsseldorf**

**Stadtmuseum und Diakonie Düsseldorf sind eine langfristige Kooperation eingegangen. Schwerpunktmäßig werden Projekte für Hochbetagte und Menschen mit und ohne Demenz zu folgenden Themen im Museum und den Stadtteilen Düsseldorfs angeboten:**

× Das Museum für alle! Kunst und Kultur gemeinsam wiedererleben und neu entdecken

× Erlebte Stadtgeschichte!

× Museum im Quartier 1 - Stadtgeschichte in den *zentren plus*

× Museum im Quartier 2 - Stadtgeschichte in den stationären Einrichtungen

**1)** Das Projekt **„Das Museum für alle! Kunst und Kultur gemeinsam wiedererleben und neu entdecken“** richtet sich an Hochbetagte und Menschen mit beginnender Demenz. Gemütlich bei einer Tasse Kaffee stellen wir das Stadtmuseum und das jeweilige Thema des Tages kurz vor. Mit der Historikerin Svenja Wilken wird Stadtgeschichte in einem dialogischen Rundgang zu aussagekräftigen Objekten mit Alltagsbezug für alle lebendig. Im Anschluss daran gestalten die Teilnehmenden in einem Kreativangebot das Erlebte zur Unterstützung der Erinnerung unter fachlicher Anleitung der Kunsttherapeutin Petra Rodewald.

Zur Auswahl stehen folgende Themen:

* Möbel und Intarsien: Was unseren Alltag früher begleitete und was wir heute noch kennen
* Düsseldorfer Schmuckgeschichte - Die Perle: unser roter Faden
* Mode in der Stadtgeschichte - Ist alles so schön wie auf dem ersten Blick?
* Kinderleben - Schöne schwere Kindheit ...
* Düsseldorfer Klänge - Musikalische Stadtgeschichte

**2)** Mit dem Projekt **„Erlebte Stadtgeschichte“** möchte das Museumsteam gemeinsam mit der Diakonie Düsseldorf auf „Spurensuche“ gehen. Über Gespräche mit interessierten Seniorinnen und Senioren wollen wir Erinnerungen an besondere Situationen und Ereignisse in unserer Stadt wertschätzen und bewahren. Das Stadtmuseum macht es sich zur Aufgabe, diese wertvollen Berichte zu sammeln, um mit ihnen zukünftige Projekte des Stadtmuseums bereichern zu können.

**3)** Das Projekt "**Museum im Quartier 1 - Stadtgeschichte in den *zentren plus***" bringt Stadtgeschichte in die verschiedenen Stadtteile Düsseldorfs. Die Historikerin Svenja Wilken bietet dialogische, bildreiche Power-Point-Präsentionen an, die zum Austausch und zur Diskussion anregen und für einen unterhaltsamen und zugleich informativen Nachmittag sorgen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, passend zum jeweiligen Thema ein abwechslungsreiches Kreativangebot der Kunsttherapeutin Petra Rodewald in Anspruch zu nehmen.

Zur Auswahl stehen folgende Themen:

* Düsseldorf im Mittelalter – Vom Dorf zur Stadt / Kreativer Teil: Ein Dorf konstruieren mit Schnur- und Fadenlinien im Bild
* Jakobe von Baden - Wie die Macht ihr zum Verhängnis wurde / Kreativer Teil: Die Tugendrose der Jakobe
* Von den Franzosen zu den Preußen - Düsseldorf im Umbruch / Kreativer Teil: Französische Collagen
* Industrialisierung - Von der Kutsche zum Dampfschiff zur Eisenbahn / Kreativer Teil: Die Farbe Rot - Ausdrucksmalerei mit Energie
* Mode, Mode, Mode - Gänsebäuche und Flohfallen / Kreativer Teil: Schmuck aus Steinen – Arbeiten mit Speckstein
* Das Ritterwesen im Mittelalter – Mehr Schein als Sein? / Kreativer Teil: Zeichnen mit einfachen Mitteln – Kohle, Asche und Acryl

Voraussetzung: Beamer und Leinwand vor Ort

Dauer: 1 Stunde (ohne Kreativteil) – 2 Stunden (mit Kreativteil)

**4)** Das Projekt "**Museum im Quartier 2 - Stadtgeschichte in den stationären Einrichtungen**" bringt Stadtgeschichte in die verschiedenen Stadtteile Düsseldorfs. Es richtet sich an Hochbetagte im Stadium beginnender und mittlerer Demenz. Die Historikerin Svenja Wilken bietet kurze, dialogische Power-Point-Präsentationen an, die so konzipiert sind, dass man (z.B. nach Ablenkungen) an jeder Stelle problemlos wieder einsteigen kann. Der direkte Alltagsbezug und das Ansprechen verschiedener Sinne regen an und sorgen für ein unterhaltsames Erlebnis. Im Anschluss bietet die Kunsttherapeutin passend zum jeweiligen Thema ein einfaches aber ansprechendes Kreativangebot, dessen Ergebnis man als Erinnerungsstütze mitnimmt:

Zur Auswahl stehen folgende Themen:

* Drei Düsseldorfer Herren - Prunk und Pracht
* Drei Düsseldorfer Damen - Selbstbewusst und einflussreich

× **Auskunft** erteilt Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung / Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement,

eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de

**Freundeskreis des Stadtmuseums Düsseldorf e.V.**

Wenn Sie sich entschließen, Mitglied im Freundeskreis zu werden, unterstützen Sie das

Stadtmuseum ideell und materiell, aber Sie gewinnen auch, denn es erwarten Sie

* kostenfreier Eintritt zur Sammlungspräsentation, zu allen Ausstellungen und

vielen Veranstaltungen

* Previews zu den Sonderausstellungen
* wissenschaftlich begleitete Exkursionen
* Führungen der Direktorin
* Sommerfest als Höhepunkt des Museumssommers
* Informationen zu allen Museumsveranstaltungen
* verbilligte Art:card Düsseldorf

Zudem können Sie sich persönlich in die Museumsarbeit einbringen, indem Sie gemeinsam mit

den Wissenschaftlern, mit anderen Mitgliedern des Freundeskreises oder Keyworkern Projekte entwickeln und realisieren und so mit Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung das Stadtmuseum

mitgestalten.

Als Mitglied sind private und juristische Personen willkommen. Bei Spenden, die über den Mitgliedsbeitrag hinausgehen oder auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Bitte fragen

Sie uns, wir beraten Sie und begrüßen Sie gerne als Mitglied.

---------------------------------------------------------------------------

**27. Oktober, 24. November, 08. Dezember**

**Jeweils 11 Uhr**

**Künstlerexkursionen mit Bert Gerresheim und dem Freundeskreis Stadtmuseum in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt**

**Treffpunkte** unter:[*www.duesseldorf.de/stadtmuseum/freundeskreis*](http://www.duesseldorf.de/stadtmuseum/freundeskreis)

* **Ohne Voranmeldung, Eintritt frei!**

**Informationen durch Brief oder Email**

Nur wenn Sie als Mitglied eine E-Mail-Adresse bei uns hinterlegt haben, können wir Sie frühzeitig

und vollständig über die aktuellen Ereignisse des Stadtmuseums und des Freundeskreises

unterrichten, für Sie besonders vorteilhaft bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl.

Wegen der ständig steigenden Portokosten müssen wir den Briefversand auf das Notwendigste beschränken. Bitte nutzen Sie diesen schnellsten und billigsten Weg zur regelmäßigen Information.

Es genügt eine kurze schriftliche E-Mail-Erklärung an unsere Adresse unter

freundeskreis-stadtmuseum@t-online.de.

Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen des Freundeskreises im Internet unter http://www.duesseldorf.de/stadtmuseum/freundeskreis/index.shtml

---------------------------------------------------------------------------

**Patenschaften für Restaurierung und Rahmung**

Der Freundeskreis fördert die Sammlungen des Stadtmuseums. Sie können Ihren ganz persönlichen Beitrag für den Erhalt der Sammlungen über das Projekt „Patenschaften für Restaurierung und Rahmung“ leisten, indem Sie ein Exponat Ihrer Wahl zu Ihrem ganz persönlichen „Patenkind“ erklären. Bereits mit einer Spende ab 50 € tragen Sie zur Restaurierung oder Rahmung und damit nicht zuletzt zum Erhalt Ihres Patenkindes bei. Die Patenschaft wird in den Sammlungen an Ihrem Patenkind

wunschgemäß angegeben. Patenschaften stehen sowohl Privatpersonen als auch Firmen offen. Bitte fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne bei der Auswahl des Exponats.

---------------------------------------------------------------------------

**„Stiftung Freunde des Stadtmuseums Düsseldorf“**

Der Freundeskreis des Stadtmuseums Düsseldorf e.V. hat im Dezember 2014 die „Stiftung Freunde des Stadtmuseums Düsseldorf“ gegründet. Es handelt sich um eine unselbständige Stiftung des privaten Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung verfolgt. Der Zweck der Stiftung ist

* die Förderung von Kunst und Kultur
* die Förderung der Heimatpflege und der Heimatkunde
* die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege und
* die Förderung von Wissenschaft und Forschung u.a. durch Unterstützung

wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben durch Dritte

und zwar insbesondere durch ideelle und materielle Förderung des Stadtmuseums Düsseldorf. Der Zweck der Stiftung folgt in enger Anlehnung dem in der Satzung des Vereins festgelegten Zweck. Dabei steht die Förderung der Sammlungen des Stadtmuseums im Mittelpunkt der Stiftungsaktivitäten.

Treuhänder der Stiftung ist der Freundeskreis des Stadtmuseum Düsseldorf e.V.

Wir laden Sie herzlich ein, als Stifter mit einem Mitteleinsatz Ihrer Wahl in der „Stiftung Freunde des Stadtmuseums Düsseldorf“ mitzuwirken. Dabei sind auch Sachzustiftungen, die die Sammlungen des Stadtmuseums bereichern, sehr willkommen.

**Stadttheoretisches Forum**

In der Mitte des Museums fungiert das Stadttheoretische Forum als Ort der Diskussion über das Thema „Stadt und ihre Menschen“. Hier wird ein fachspezifisches Angebot an internationaler, stadtgeschichtlicher und stadttheoretischer Literatur in der Leseecke zum Verkauf angeboten. Das Forum ist auch Treffpunkt für Vereine, Ort für Feste und Veranstaltungen. In Kooperation mit dem Stadtmuseum können Vereine und städtische Einrichtungen die Räumlichkeiten nach Absprache kostenlos mit nutzen.

• **Auskunft** erteilt Bernd Kreuter M.A.

---------------------------------------------------------------------------

**BDA Baukulturforum 2020**

**Gespräche über Architektur und Architektur­theorie**

**«Der Reiz des Möglichen: Gedachte Architektur»**

**09. September, 19 Uhr**

**Architektur der Fantasy**

**Prof. em. PBSA Peter Degen**

Walt Disney hat es mit seiner Disneyworld vorgemacht: Die Phantasie versetzt nicht nur Berge, sondern auch Schlösser und ganze fiktive Städte. Wir spüren zum Auftakt zwei «Phantasten» nach, welche das Undenkbare der Architektur unbeirrt weiter spinnen und zu Papier bringen: einem Comiczeichner und einem Coverkünstler. Bei den Szenarien des letzteren, oft aus natürlichen Phänomenen abgeleitet, ertappt man sich als Architekt immer wieder bei einem «Aber», ist in Gedanken dennoch schon dabei, die Umsetzung zu erwägen. Viel­leicht schaffen wir es auch, einem passionierten Gamer beim World Building über die Schulter zu schauen.

**21. Oktober, 19 Uhr**

**Extraterrestrische Architektur**

**Prof. em. PBSA Peter Degen**

Die Architektur der Erde ist an die Schwerkraft unseres Planeten gebunden. Wie entwickelt sich das Bauen, wenn diese Konstante sich verändert? Und was für Hüllensysteme sind nötig bzw. je nach Substrat möglich, um dem Menschen die vertraute Atmosphäre zu erhalten? Die über uns kreisende ISS bildet eine erste Konkretisierung – auf der Erde würde diese Konstruktion in sich zusammen brechen. Welche Vorstellungen werden für grössere Plattformen im All, welche für extraterrestrische Welten wie den Mond oder dem Mars entwi­ckelt?

**11. November, 19 Uhr**

**Architektur der Science Fiction I**

**Prof. em. PBSA Peter Degen**

Was passiert, wenn «unlizenzierte» Architekten die Zukunft bauen? In was für Häusern kommen Flash Gordon oder Perry Rhodan zur Ruhe? Welche Vorstellungen, geheimen Wünsche stehen hinter der abgehobenen Vision einer cloud city wie in Star Wars? Welche Ängste oder Phobien lauern hinter dem Bild eingegrabener Städte? Und warum bildet der «Friedhof der Architekturen» ein immer wiederkehrendes Bild der Science Fiction? Und schliesslich: warum unterscheidet Roland Barthes zwischen genieteten und fugenlosen Raumschiffen?

**09. Dezember, 19 Uhr**

**Architektur der Science Fiction II**

**Prof. em. PBSA Peter Degen**

Ein «Schmankerl» zum Jahresende: Ein Architekt und ein Philosoph schaffen sich über Jahre eine Gegenwelt. Francois Schuiten und Benoȋt Peeters entwickeln ab 1983 in der Comicserie «Die geheimnisvollen Städte» (Les Cités obscures) eine Welt aus Orten, die zwar auf unserem Planeten zu wurzeln scheinen, aber völlig aus der gewohnten Zeitschiene fallen. Die Architekturvisionen stellen teils imaginäre Weiterführungen historischer Topoi dar, teils überführen sie reale gegenwärtige Orte in ein fantastisches Szenario des «Noch- Nicht-Gesehenen».

Dieses Programm ist selbst ein Versuch, das noch Umgewisse zu denken. Bei vielem weiss ich noch nicht, wohin die Reise führt, neue Wendungen sind möglich. Lassen wir uns überraschen.

Peter Degen

**Ausstellungen in den Projekträumen/Geburtstagszimmer**

**31. Oktober bis 31. Januar 2021**

# Architekturpreis Düsseldorf 2020

**Eröffnung: 31. Oktober**

## Auslobung

**Architekturpreis Düsseldorf 2020**
(bis 2017 „Auszeichnung guter Bauten“)

Bereits Ende Januar hatten wir den diesjährigen Architekturpreis ausgelobt.
**Aufgrund von Covit-19 wurden alle Termine auf spätere Zeitpunkte verschoben.**

Die Ausstellungseröffnung und die anschließende Preisverleihung  finden**am Samstag, den 31. Oktober 2020** um 19:00 Uhr im Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf statt.

**Terminübersicht:**

* **22. Juni 2020:** Anmeldeschluss schriftlich, Ausgabe/Versendung der Teilnahme-Unterlagen nach Eingang der Teilnahmegebühr
* **Bis 29. Juni 2020:** Abgabe der geforderten Unterlagen bei der Geschäftsstelle des BDA Düsseldorf e.V., bei Abgabe per Postzustellung (Datum des Poststempels)
* **Juli 2020:** Vorprüfung
* **28./29. August 2020:** Jurysitzungen
* **31. Oktober 2020:** Ausstellungseröffnung und Preisverleihung „Architekturpreis 2020“ und Verleihung Publikumspreis
* **Bis 31. Januar 2021:** Dauer der Ausstellung

**Zulassung:** Zugelassen sind Bauwerke, Gebäudegruppen oder städtebauliche Anlagen jeglicher Nutzung , die nach dem 01.01.2017 fertig gestellt wurden und sich im Gebiet des BDA Düsseldorf befinden. Der BDA Düsseldorf umfasst das räumliche Gebiet der Stadt Düsseldorf, des Kreises Neuss und Teile des Kreises Mettmann (Ratingen, Heiligenhaus, Velbert, Wülfrath, Mettmann und Erkrath).

**Zulassungstyp**: Wettbewerb mit Bewerbungsverfahren

**Wettbewerbstyp:**Eine unabhängige Jury vergibt gleichrangige Auszeichnungen und Anerkennungen. Diese werden den Architekten/innen und den Bauherren/innen in Form einer Plakette (nur Auszeichnungen) für das Bauwerk und einer Urkunde verliehen. Auch wird ein Publikumspreis vergeben. Die Anzahl der Arbeiten, die pro Entwurfsverfasser eingereicht werden können, ist nicht limitiert..

**Auslober:**BDA Düsseldorf e.V., Hansaallee 321, 40549 Düsseldorf

**Teilnehmer:**Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten gemeinsam mit ihren Bauherrinnen und Bauherren.

**Jury:**

* Anton Bausinger, Friedrich Wassermann Bauunternehmung
* Friedrike Fast, Kuratorin, Marta Herford
* Frank F. Drewes, Prof. Dipl.-Ing. Architekt BDA
* Christoph Langhof, Dipl.-Ing. Architekt, Langhof GmbH
* Olaf Winkler, Architekturjournalist

**03. September bis 26. November**

**AKTIV im Stadtmuseum / Keyworker in Corona-Zeiten**

Kunst-und kulturinteressierte Bürger\*innen sind seit über 10 Jahren in unterschiedlichen Bereichen des Stadtmuseums engagiert. In dieser Ausstellung zeigen sie einen Querschnitt durch ihr vielfältiges Tun, mit dem sie das Museumsleben bereichern. Für ihr Engagement wurden sie in 2019 mit dem Martinstaler der Landeshauptstadt Düsseldorf ausgezeichnet.

Auch in Corona-Zeiten sind sie aktiv und haben ihre persönlichen Erfahrungen künstlerisch-kreativ und humorvoll dargestellt.

---------------------------------------------------------------------------

**09. November bis 13. Dezember**

**Eröffnung: 8. November, 11.30 Uhr**

**Curt Beckmann und Babette Beckmann**

**Der Bildhauer und die Malerin**

**Curt Beckmann und Babette Beckmann erstmals gemeinsam im Stadtmuseum Düsseldorf**

***Die Beherrschung der Form***

Anlässlich des 50jährigen Todestag des 1970 verstorbenen Bildhauers **Curt Beckmann** werden Werke in Räumen des Stadtmuseums Düsseldorf präsentiert. Beckmann, der nach dem Studium als Meisterschüler an der Kunstakademie in Düsseldorf zunächst einige Jahre in Hamburg tätig war, lebte und arbeitete in Düsseldorf. Bekannt geworden und vielfach mit Auszeichnungen und Preisen bedacht ist der Bildhauer für seine Plastiken in Stein und in Bronze sowie für seine Bildhauerzeichnungen. „Die Arbeiten wirken monumental, strahlen eine Größe aus, die sie in der Dimension nicht besitzen, selbst in den kleinen Bronzegüssen. Die Beherrschung der Form, der Umrisse – wie dies besonders in seinen Zeichnungen deutlich hervortritt – erlaubt die harmonische Verkleinerung oder Vergrößerung, die Proportionen und Dimensionen bleiben immer gewahrt. Doch sind bei aller Naturtreue seine Körper und Torsi geradezu abstrahiert“, sagt der Schweizer Kunstkritiker John Matheson. Eine Auswahl dieser Arbeiten, darunter auch bisher noch nicht in Ausstellungen gezeigte Werke, wird ab 8. November bis zum 13. Dezember 2020 in zwei Räumen des Stadtmuseums präsentiert.

***Farbkühne Pastelle***

Anlässlich des 100. Geburtstags werden Werke der in Hamburg geborenen Malerin **Babette Beckmann**, die nach ihrem Studium in Hamburg an der Hansischen Hochschule für Bildende Künste und in München an der Akademie für Angewandte Künste in Düsseldorf gelebt und gearbeitet hat, ausgestellt. „Babette Beckmanns farbkühne Pastelle, halb in vielen Skizzen direkt der Wirklichkeit abgelauscht, auch der Literatur und Fernseheindrücken, halb reine Phantasie, haben diese Menschengruppen doch immer ein eigenartiges Flair von Hintergründigkeit, Humor und Ironie“, beschreibt die Feuilletonistin Yvonne Friedrichs die Arbeit der 2011 verstorbenen Künstlerin, deren Werke sich zahlreich in öffentlichem und privaten Besitz befinden und von denen eine Auswahl von Werken in Pastell und Öl vom 8. November bis 13. Dezember 2020 erstmalig seit 2011 wieder in einer öffentlichen Ausstellung gezeigt werden.

**XXXXXX Dezember**

**Da sind sie ja! Unsere Künstler\*innen in ihren Straßen**

Wir Düsseldorfer\*innen sind stolz auf unseren Ruf als Stadt der Künstler\*innen und Kreativen. Aber den Hintergrund dieser Entwicklung und die Protagonisten, die im 19. Jahrhundert die Kunstakademie zu einer der führenden Ausbildungsstätten ihrer Zeit gemacht haben, kennen die Wenigsten. Dabei wohnen Tausende unserer Mitbürger\*innen in einer der dreißig nach ihnen benannten Straßen oder shoppen auf der Schadowstraße, die sie „Shadowstraße“ nennen. Bislang ist übrigens erst eine Düsseldorfer Straße nach einer der Künstlerinnen jener Zeit benannt, der Emilie-Preyer-Platz in Pempelfort. Unser Projekt will die wunderbaren Bilder und die Geschichten der Künstler\*innen durch viele Aktionen im öffentlichen Raum wieder lebendig werden lassen. Gerade Kinder lieben die stimmungsvollen Bilder, die teilweise dramatische Geschichten erzählen. Und sie interessieren sich für die Lebensgeschichten der Künstler\*innen, zum Beispiel die von Theodor Mintrop, der bis zu seinem 30. Lebensjahr in der Landwirtschaft arbeitete und immer davon träumte, Maler zu werden. Im Alter von dreißig Jahren begann er sein Akademiestudium. In dieser Lebensgeschichte gab es vieles, was junge Menschen auch heute berührt: Einen Lebenstraum, eine Begabung, Solidarität, unglückliche Liebe, aber auch die große Zuneigung und Anteilnahme der Künstlerfreund\*innen und der Düsseldorfer Bevölkerung.

Die Schüler\*innen von vier Düsseldorfer Schulen haben sich mit Mintrop beschäftigt. Sie lassen ihn in kleinen Animationen direkt vom Himmel wieder ins moderne Düsseldorf kommen, sie malen sein Porträt und entwerfen ein Denkmal für den Mintropplatz. Mintrop starb vor 150 Jahren und wurde unter großer Anteilnahme der Düsseldorfer Bevölkerung beigesetzt. Anlässlich dieses Jahrestags wird der Auftakt des mehrteiligen Programms diesem denkwürdigen Künstler gewidmet.

Ein Umzug der Kinder mit Plakaten erinnert an die Beerdigung Mintrops. Neben den Arbeiten der Schüler\*innen zeigt das Stadtmuseum im Jubiläumsjahr Originale Mintrops. Inge Sauer, eine der Initiatorinnen, stellt das Projekt „Da sind sie ja - unsere Künstler in ihren Straßen“ vor, Dr. Christoph Danelzik-Brüggemann lässt das 19. Jahrhundert in Düsseldorf lebendig werden und drei Studentinnen der HHU stellen ihre Website der „Künstler\*innenstraßen“ vor.

**Weitere Veranstaltungen**

**Treffpunkt Stube Ey - Kultur und Stadtgeschichte als Brückenbauer**

Stadtmuseum Düsseldorf und Mosaik e.V. arbeiten gemeinsam an der Umsetzung des Projektes „Treffpunkt Stube Ey“. Das Projekt richtet sich an alle Düsseldorferinnen und Düsseldorfer. Ziel ist die Zusammenkunft und der Austausch von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Das Stadtmuseum bietet einleitend eine lebendige Kurzführung/Präsentation zu einem spannenden Thema der Stadtgeschichte an. Daran anknüpfend präsentiert eine Bürgerin/ein Bürger weitere kulturelle Aspekte (Poesie, Musik usw.) aus einem anderen Land. In der anschließenden gemütlichen Gesprächsrunde wird gemeinsam bei Kaffee, Tee und Snacks diskutiert, gelacht und sich offen ausgetauscht. Alle sind herzlich eingeladen, sich mit Vorschlägen und Ideen einzubringen.

* **Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei**
* **Termine folgen**
* **Sehr gerne können Sie eigene Ideen einbringen und uns kontaktieren: svenja.wilken@duesseldorf.de**

**Service**

**Bibliothek**

Die öffentliche Präsenzbibliothek verfügt über einen Bestand von ca. 75.000 Büchern, Ausstellungskatalogen und Zeitschriftenbänden zur Stadtgeschichte. Der überwiegende Teil des Bestandes ist über den Gesamtkatalog der Düsseldorfer Kulturinstitute GDK

(www.duesseldorf.de/gdk) recherchierbar.

× Auskunft erteilt Dipl. – Bibl. Christiane Schulz Tel. 0211. 89-9 61 77

**Information und Unterstützung**

Unser Team der mobilen Besucherberatung, u. a. Künstler\*innen der Kunstakademie Düsseldorf, ist darin geschult, inhaltliche Fragen zur Stadtgeschichte fachgerecht zu beantworten und sowohl Hinweise als auch Orientierungshilfen zu geben. Sie freuen sich auf Ihre Ansprache.

**Berühren erlaubt!**

Für blinde und sehbeeinträchtigte Besucher\*innen besteht die Möglichkeit, mit einer Broschüre in Brailleschrift / Großschrift sich selbstständig durch die Sammlungen zu bewegen und ausgewählte Objekte der Stadtgeschichte zu ertasten. Verschiedene

Materialien, Oberflächen, Formate und Stile machen das Tasten zu einem besonderen Erlebnis. Das Team unseres Museumsdienstes steht als Ansprechpartner gerne zur Verfügung. Aus konservatorischen Gründen bleibt dieser Rundgang den blinden und sehbehinderten Besucher\*innen vorbehalten.

Das Projekt konnte durch die Unterstützung des St. Sebastianus Schützenvereins Düsseldorf 1316 e.V., des Allgemeinen Blindenvereins Düsseldorf e.V. und des Amtes für soziale Sicherung und Integration der Landeshauptstadt Düsseldorf realisiert werden.

**Barrierefreie Zugänge**

Das Stadtmuseum ist für mobilitätseingeschränkte Besucher\*innen weitestgehend barrierefrei. Rollstuhl, portable und andere Sitzmöglichkeiten, Fahrstuhl, Behindertenparkplatz und -toilette sind vorhanden.

* Auskunft erteilt: Svenja Wilken M.A., Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung / Öffentlichkeitsarbeit/ Veranstaltungsmanagement, Tel. 0211. 89-9 6172 / Fax: 0211. 89-9 4019, eMail: svenja.wilken@duesseldorf.de

**Cafeteria**

Kann auf Wunsch bei Veranstaltungen im Ibach-Saal für ein Catering genutzt werden.

**Bildung und Vermittlung**

**Führungen / Veranstaltungen**

• Einzel- und Gruppenführungen durch die Sammlungen oder durch die Stadt sind während der Öffnungszeiten dienstags – sonntags von 11.00–18.00 Uhr willkommen.

**=** Die Gebühr beträgt werktags 38 € und sonn- und feiertags 51 €.

• Das Stadtmuseum bietet auch außerhalb der Öffnungszeiten Einzel- und Gruppenführungen gegen die zusätzliche Entrichtung einer Sicherheitsgebühr an.

• Führungen und Workshops für Schulklassen und Kindertagesstätten sind bereits ab 9.00 Uhr möglich.

• Wir bitten darum, Mal- und Bastelaktionen in den Sammlungen und der Sonderausstellung vorab abzustimmen.

**=** Die Teilnahmegebühr für Führungen und Workshops beträgt 1 € pro Schülerin und Schüler im Klassenverband.

• Workshops für Kindertagesstätten sind kostenlos.

• Alle Führungen sind auch in anderen Sprachen möglich.

• Familien- und Kinderführungen können ebenfalls gebucht werden. Gerne schlagen wir Ihnen

verschiedene Themen vor.

• Lassen Sie sich durch für Sie zugeschnittene Themenführungen überraschen.

• Wir nehmen Themenwünsche zu Führungen und Übungen auf und entwickeln gemeinsam mit Ihnen unser museumspädagogisches Angebot weiter. Haben

Sie eine Projektidee, die Sie gerne im oder mit dem Stadtmuseum umsetzen möchten?

• Gerne organisiert das Team des Stadtmuseums auch Fachvorträge, Führungen und Kundenveranstaltungen

• Auskunft erteilt Svenja Wilken M.A. / × Buchung bitte über Cornelia Hantschke

**Kontakt**

**Bund Deutscher Architekten BDA Düsseldorf e.V.**

Tel. 0211. 32 69 97

www.bda-duesseldorf.de, bda@ddj.de

**Freundeskreis des Stadtmuseums Düsseldorf e.V.**

Elke Helbig

Leiterin der Geschäftsstelle des Freundeskreises

Tel. 0211. 89-9 63 95 / Fax: 0211. 89-9 40 19,

freundeskreis-stadtmuseum@t-online.de

montags von 9 bis 16.30 Uhr

mittwochs von 9 bis 13 Uhr

**Keywork-Werkstatt**

Petra Rodewald, petrarodewald@begleitendesmalen.de

**Schulverwaltungsamt Busservice**

**Grundschulen:**

Andrea Matzky, Tel. 0211.89-9 63 85,

andrea.matzky@duesseldorf.de

**Alle anderen Schulformen:**

Fatma Bagceli, Tel. 0211.89-9 63 86,

fatma.bagceli@duesseldorf.de

**Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner**

* Dr. Susanne Anna

→ Direktorin

→ Kooperationen im Ibach-Saal

Tel. 0211. 89-9 37 37 / Fax: 0211. 89-2 93 65

susanne.anna@duesseldorf.de

* Petra Meiswinkel

→ Assistentin der Direktorin

→ Kooperationen im Ibach-Saal

Tel. 0211. 89-9 37 38 / Fax: 0211. 89-2 93 65

petra.meiswinkel@duesseldorf.de

* Peter Rasch-Andersen

→ Kasse, Information

Tel. 0211. 89-9 61 70 / Fax: 0211. 89-9 40 19

* Bernd Kreuter M.A.

→ Leiter der Sammlungen 20./21. Jahrhundert / der Grafischen Sammlung /

des Stadttheoretischen Forums

Tel. 0211. 89-9 61 83 / Fax: 0211. 89-9 40 19

bernd.kreuter@duesseldorf.de

* Cornelia Hantschke

→ Anmeldung / Buchung: Führungen und Workshops

Tel. 0211. 89-9 61 79 / Fax: 0211. 89-9 40 19

cornelia.hantschke@duesseldorf.de

* Svenja Wilken M.A.

→ Leiterin der Abteilungen Bildung und Vermittlung / Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungsmanagement

Tel. 0211. 89-9 61 72 / Fax: 0211. 89-9 40 19

svenja.wilken@duesseldorf.de

* Christiane Schulz

→ Bibliothek

Tel. 0211.89-9 61 77 / Fax: 0211. 89-9 40 19

christiane.schulz@duesseldorf.de